V245

L. Treskow całość

4 Br. v. L. Treskow an Pückler
2 Br. v. E. Treskow an Pückler
und 1 Br. Pückler an E. Treskow
k. 8

B.J. 10321-12109

3 i cokow

30 X 10 9
Prac foto
Treskow

BIBLIOTHEK
BERLIN

Wierzonka den 18t Februar.

Indem ich Euer Durchlaucht ergebenst anzeige, dass heute Fräulein von Montmorency glücklich eingetroffen ist, erlaube ich mir anbei ein Produkt hiesiger Wirthschaft, etwas frische Wurst, zu übersenden.
Mit der Bitte solche von mir genommene Freiheit nicht übel zu deuten verbleibe ich

mit der vorzüglichsten

Hochachtung
Euer Durchlaucht
ergebener
L. v. Treskow.

Ew. Durchlaucht

beschämen mich durch zu grosse Freundlichkeit.
Ich werde mit meinen Damen um 5 Uhr
morgen vorfahren.
Es hatte sich ein Freund bei mir an-
gesagt, der Baron von Wartenberg.
Ich konnte nur damals Ew. Durchlaucht
so freundliche Einladung nicht annehmen,
wenn ich diesen meinen Gast zu Hause
lassen sollte.
Herr v. Wartenberg ist nun nicht gekommen,
ich werde also mit meinen Damen
allein vorfahren.
Um ganz aufrichtig gegen Ew. Durchlaucht
zu sein, so war es die verletzende
Form in Herrn Billroths Brief die diese
Missverständnisse erzeugte.
Mit der Versicherung der vorzüglich-

der Begutachtung unterzogen ist
noch

Ew. Durchlaucht

ergebenster

L. v. Tresckow.

STAATS-

STAATS-
BIBLIOTHEK
BERLIN

Eur Durchlaucht

überaus freundliche Zuschrift habe ich so eben erhalten.
Was die Wurst betrifft, so ist meine Frau die alleinige Verfasserin, denn im Hause meiner Schwiegereltern lernen die Töchter neben den schönen Künsten, das Nützliche fürs praktische Leben.
Herrn Billi werden wir morgen mit Vergnügen hier sehen und kann ich dann die so freundliche Einladung Eur Durchlaucht mit demselben besprechen.
Meine Damen sind aber an jede Temperatur gewöhnt, so daß wir Eur

Durchlaucht es nicht übeldeuten wollen,
wenn ich die Aufforderung die Nacht
in Brahnitz zuzubringen, ablehne.
Dagegen werde ich mit meinem Neuen
erscheinen an jedem Tage, wo es Ihrer
Durchlaucht recht ist.
Durch Herrn Billi werde ich ja morgen
die Wünsche Ihrer Durchlaucht erfahren

Mit der vorzüglichsten Hochachtung

Ihrer Durchlaucht

ergebener

Lobzenow.

Werschetz 22/2 58.

STAATS
BIBLIOTHEK
BERLIN

Ew: Durchlaucht,

waren so freundlich, mir durch Herrn Billy mittheilen zu lassen, daß Ihnen eine Antwort auf Ihr gütiges Schreiben erwünscht wäre, und ich würde diesem Verlangen gewiß gleich nachgekommen sein, wenn mich Hr. Billy nicht so schnell wieder verlassen hätte. Von welchem Interesse Ihnen dieser Brief ist kann ich zwar nicht begreifen; denn selbst wenn man den Charakter einer Person aus ihrer Handschrift erkennen könnte, so würde ein so tiefer Menschenkenner wie Ew: Durchlaucht solche Mittel

verschmähen. Nun also, ich schreibe
weil Ew: Durchlaucht es wünschen
und frage nicht nach den Gründen.
Der in Branitz verlebte Tag war,
wie Ew: Durchlaucht sich leicht den-
ken können, ein großes événement
in unserm einförmigen Leben.
die Rückerinnerung daran würde
nur durch einige leise Zweifel getrübt,
der wir uns, bei dem Gedanken an
die vielen schmeichelhaften Äußerun-
gen, mit denen Ew: Durchlaucht uns
theils erfreuten, theils, ich muß es
gestehen in Verlegenheit setzten,
nicht erwehren konnten. – Wir
beide, Eva u ich, haben so wenig von
der Welt gesehen, daß unseren Ohren
diese Sprache fremd war u wir ihr
nicht ganz trauen konnten, ohne
zu fürchten in Ihren Augen unbe-

scheiden zu erscheinen. Unsere Befangengheit würde auch gewiß von Ew: Durchlaucht bemerkt, u. ich bitte hiermit nachträglich diese Erklärung als Entschuldigung unseres Benehmens anzunehmen.

Miss Montmorency ist gestern fortgereist um einigen Freundinnen, die aus der Pension ausscheiden, Lebewohl zu sagen, hat mir aber aufgetragen Ew: Durchlaucht bei nächster Gelegenheit ihren besten Dank für die in Ihrem Briefe enthaltenen compliments, auszudrücken.

Das freundliche Geschenk Ew: Durchlaucht, die schönen Fasanen, haben trefflich geschmeckt u. waren Ihnen die verschiedenen Leckerlichkeiten sehr dankbar.

Die gehorsamsten Empfehlungen von meinem Mann.

Mit der Bitte dieses Schreiben mit Nachsicht zu beurtheilen, verbleibe ich

mit der vorzüglichsten Hochachtung

Ew: Durchlaucht

ganz ergebene

Eugénie v. Treskow
geb: Jouanne

Weißagk d. 30/3 58.

STAATS-
BIBLIOTHEK
BERLIN

Eure Durchlaucht

waren so freundlich meine Frau
und mich zu morgen oder Donnerstag
Mittag einzuladen.
Meine Frau befindet sich seit län-
gerer Zeit unwohl und werden
Eure Durchlaucht sich mit meiner Person
begnügen müssen.
Ich werde also, wie gewünscht
morgen erscheinen.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung
Eure Durchlaucht

ergebenster

L. v. Treskow.

Weissagk 6/858.

STAATS-
BIBLIOTHEK
BERLIN

Ew. Durchlaucht,

benachrichtige ich hiermit, daß mein Mann seit einigen Tagen in Berlin ist. Gewiß wird es ihm sehr leid thun Ew: Durchlaucht gütigen Einladung verfehlt zu haben. Mit der vorzüglichsten Hochachtung empfiehlt sich

Ew: Durchlaucht

ganz ergebene

E. v. Treskow

~~[illegible]~~ an Frau v. [illegible]

STAATS-
BIBLIOTHEK
BERLIN

Gnädigste Frau!

Ihr allerliebster Brief hat mich sehr erfreut, und die im voraus gehegte Ueberzeugung, daß er so sein würde, hat mich so unbescheiden gemacht ihn mir zu erbitten.
Doch muß ich Ihnen lebhaft widersprechen, wenn Sie mich für complimentenreich halten.
Es giebt wenig aufrichtigere und einfachere Menschen als ich bin, und sage ich etwas, einem Compliment ähnliches, so kann man sicher sein daß ich es so fühle wie ich es sage.
Sie gnädige Frau, wie Ihre Freundin, sind beide so liebenswürdig und natürlich, und in so anmuthiger Form, daß ich als Menschenkenner, wie Sie mich nennen, nur den angenehmsten Eindruck von Ihrer beiderseitigen Bekanntschaft erhalten konnte, und ich bin mir wohl bewußt, ihn nur in sehr gemäßigter Weise Worte gegeben zu haben.
Sie schmeichelen mir jedenfalls mehr als ich Ihnen, aber auch das thut mir wohl, denn ich sehe darin die freundliche Theilnahme die

Sie einem armen alten Manne schenkten,
der keine Prätensionen mehr zu machen hat,
aber deshalb nicht weniger empfänglich für
Grazie und Güte geblieben ist.

Also meinen besten Dank, und die Ant-
wort hole ich mir mit Ihrer Erlaubniß
nächstens selbst mündlich und persönlich ab.
Ihrem Herrn Gemahl meine freundschaft-
lichste Empfehlung, und Ihnen gnädigste
Frau, meine aufrichtigste Verehrung.

Schloß Branitz
den 2ten April
1858.

H. Pückler

V 245

Carl Treskow

Br an Pückler

14 X 40

4 1

30 XI 09

Prac Tot

Treskow

Pückler Treskow von Friedrichsfelde.

STAATS-
BIBLIOTHEK
BERLIN

Ew. Durchlaucht

beehre ich mich anbei die Fieber Arznei zu überschicken. Belieben Sie nach dem Fieberanfalle alle 3 Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen, bis das Fieber ausbleibt.

Ich wünsche den besten Erfolg und empfehle mich ganz ergebenst.

Friedrichsfelde
den 14$^{\text{n}}$ Octbr 40.

C. v. Treskow.